

## **VERWALTUNGSVORLAGE**

Geschäftsbereich 4  
Fachbereich 7 / Umwelt  
Bearbeitet von: Frau Krämer / Herrn Belke

Datum  
25.06.2002

Beratungsfolge Ausschüsse – Rat

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

---

**Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie**

**11.07.2002**

---

Betreff:

**Sitzung der städt. Baumkommission am 20.06.2002;  
hier: Beschlussempfehlungen**

---

In der beiliegenden Niederschrift sind die von der städtischen Baumkommission in ihrer Sitzung am 20.06.2002 getroffenen Empfehlungen zur weiteren Behandlung städtischer Bäume und Gehölzflächen aufgeführt.

Sie werden hiermit gemäß § 6 Absatz 4 der „Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Siegen“ vom 16.06.1998 (Baumschutzsatzung) in der Fassung der 1. Änderungssatzung vom 29.11.2001 dem Ausschuss für Umwelt, Landschaftspflege und Energie des Rates der Stadt Siegen zur Kenntnis gegeben.

Im Auftrag

Schul

Anlagen: 4

Stadt Siegen  
Fachbereich 7  
Abt. 7/4 –Umwelt-  
68 80 07/ 2.2

Siegen, 21.06.2002

## N i e d e r s c h r i f t

über die 18. Sitzung der Baumkommission am 20.06.2002

Beginn der Sitzung: 13.00 Uhr  
Ende der Sitzung: 15.20 Uhr

### Teilnehmer:

Herr Schlabach	-	CDU als Vorsitzender
Frau Gelling	-	Bündnis 90/ Die Grünen
Frau Nauck	-	FDP
Herr Müller	-	SPD
Herr Vetter	-	UWG
Herr Unterbäumen	-	Fachbereich 8 –Grünflächen–
Herr Fischer	-	FB 8 –Grünflächen–
Frau Schreiber	-	FB 8 –Straße und Verkehr- bis 14.10 Uhr
Herr Stein	-	Ingenieurbüro Stein, bis 13.50 Uhr
Herr Belke	-	FB 7 –Umwelt- zugleich als Schriftführer

Es fehlte:  
Herr Hoffmann - BUND (entschuldigt)

Die Mitglieder der Baumkommission hatten zu folgenden Tagesordnungspunkten zu beraten bzw. Beschlussempfehlungen zu treffen:

### **TOP 1 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 21.03.2002**

Die Niederschrift über die Sitzung der Baumkommission vom 21.03.2002 wurde einstimmig genehmigt.

### **TOP 3 – 2 Platanen, Bismarckstr. (wurde vorgezogen)**

Herr Stein (Ingenieurbüro Stein) stellt die Planung zum Bau eines Kreisels im Bereich Bismarckstr. vor. Anlass dieser Baumaßnahme ist die Umgestaltung des Parkhauses.

Die beiden Platanen müssen für den Bau des Kreisels entfernt werden. Eine Prüfung, ob ein Baum als Mittelpunkt des Kreisels erhalten werden kann, hat ergeben, dass die Platane durch die Bauarbeiten im Wurzel- und Kronenbereich zu stark beeinträchtigt würde; zudem wäre zur Einhaltung des Lichtraumprofils eine starke Aufastung notwendig.

Vorgesehene Ersatzpflanzungen sind ein heimischer Laubbaum als Mittelpunkt des Kreisels und 3 Bäume im Umfeld der Maßnahme, falls dies vorhandene Leitungstrassen zulassen.

Die sofortige Fällung der Bäume ist wegen der anstehenden Bauarbeiten unabdingbar.

Die Baumkommission stimmte einstimmig der Entfernung der 2 Platanen mit den geschilderten Ersatzpflanzungen zu.

Ein Übersichtsplan ist dieser Niederschrift beigelegt.

### **Top 13 – Linden am Brüderweg- Ausbau der Strasse (wurde vorgezogen)**

Frau Schreiber, FB 9 -Straßenbau-, erläutert die Planung im Rahmen des Straßenausbaus Brüderweg. Sie schildert, dass der Fahrbahnrand so verschoben wird, dass möglichst viele Bäume erhalten bleiben. Bei einigen Bäumen ist die Beurteilung ob sie erhalten werden können oder nicht, erst möglich, wenn der Bereich um die Bäume ausgeschachtet worden ist. Herr Schlabach schlägt vor, dass die Baumkommission dann informiert wird, um eine Ortsbesichtigung zum Zustand der Bäume vornehmen zu können.

Nach der Diskussion des Vorgangs, an der sich alle Mitglieder der Baumkommission beteiligten, erfolgte die Abstimmung zum Beschlussvorschlag (Umpflanzung des Baumes Nr. 8 und Entfernung der Bäume 7, 12, 14, 18, 19, 24 und 34);

Abstimmungsergebnis: 2 dafür, 3 dagegen.

Damit wird dem Beschlussvorschlag nicht zugestimmt.

### **TOP 2 – Mitteilungen der Verwaltung**

Herr Fischer berichtet zum Thema „Nutzung von Baumstämmen und –stümpfen oder Wurzeltellern als Spielgeräte auf Kinderspielplätzen“; die ausführliche Beantwortung ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Es folgte ein Erfahrungsaustausch zu diesem Thema, an dem sich alle Mitglieder der Baumkommission beteiligt haben.

Herr Vetter weist darauf hin, dass die „Neue Arbeit Siegerland“ seiner Kenntnis nach bereits auf Spielplätzen solche Spielgeräte aus Bäumen angefertigt hat.

Die Verwaltung soll mit der NAS Kontakt aufnehmen.

Weiterhin teilt Herr Fischer mit, dass die der Baumkommission bekannte Kirsche an der Grünanlage Hagedornweg kurzfristig entfernt werden muss, da diese vom Monilia-Pilz befallen und abgestorben ist.

Im Falle des den Mitgliedern der Baumkommission bekannten Baums am Haus Weidenauer Str. 266 teilt Herr Fischer mit, dass ein Ortstermin mit einem vom Antragsteller bestellten Fernsehtechniker stattgefunden hat, bei dem der Eigentümer des Hauses verlangte, dass der Baum so zurück geschnitten wird (Foto wurde in der Sitzung vorgelegt, Angabe des Fernsehtechnikers ohne vorherige Messung), dass der Empfang von Satelliten-Programmen gewährleistet wird.

Der Fernsehtechniker hat den Vorschlag der Verwaltung aufgenommen, die Satellitenschüssel um 1 m höher zu versetzen, um einen besseren Empfang zu erreichen. Diese bauliche Verränderung ist vom Eigentümer zu veranlassen. Dem starken Rückschnitt wird nicht zugestimmt.

Die Baumkommission stimmt dem Vorgehen der Verwaltung zu.

Herr Fischer berichtet von einem Seminar zum Thema „Einführung in die fachgerechte Baumkontrolle, Körpersprache der Bäume, Schadbilder an Bäumen und baumpflegerische Problemlösungen“, dass für die Mitarbeiter der Abt. Grünflächen im März 2002 stattgefunden hat, um in diesem Gesamthema auf dem aktuellen Stand zu bleiben. Als praktisches Beispiel dienten Bäume aus der heutigen Sitzung. Das Seminar wurde von dem Baum-Sachverständigen Marco Wäldchen geleitet.

Herr Fischer teilt mit, dass ein weiterer Tagesordnungspunkt als Tischvorlage nachgereicht wird; es handelt sich um eine Esche an der Achenbacher Str. Die Baumkommission stimmt zu, diesen Baum im Zuge der Behandlung des TOP 16 (4 Eschen Achenbacher Str.) mit zu behandeln.

Herr Unterbäumen teilt mit, dass im Bereich Häusling eine Durchforstung des Waldbestandes statt gefunden hat. Dieser Übergangsbereich zwischen neuer Bebauung und Wald wird in Zukunft als Niederwald bewirtschaftet.

#### **TOP 4 – Bericht über den Bearbeitungsstand der Beschlüsse der Baumkommission (Bearbeitungsstand 01.04.2001 – 30.04.2002)**

Der Vorsitzende bedankt sich für den umfassenden Bericht der Verwaltung, wodurch der neueste Stand leicht nachvollziehbar ist.

Die Baumkommission nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **TOP 5 – Ahorn, Birlenbacher Str.**

Die Baumkommission nimmt die Dringlichkeitsentscheidung vom 06.06.2002 zur Kenntnis.

Herr Vetter regt an zu prüfen, ob nicht Ersatzpflanzungen im Bereich Technologiezentrum oder Villa Hügel möglich seien.

Herr Fischer berichtet, dass als Ersatzpflanzung für den Ahorn ein Laubbaum im Bereich der Grünanlage Birlenbacher Str./ Breitscheidstr. vorgesehen ist.

#### **TOP 6 – 1 Esche, 2 Ahorn, Lindenbergfriedhof**

Herr Unterbäumen berichtet über die Schädigungen der Bäume. Der Gutachter hat bei der Ortsbesichtigung den allgemein guten Zustand des städtischen Baumbestands hervorgehoben.

Die Baumkommission stimmt einstimmig der Entfernung der Bäume zu.

Als Ersatzpflanzungen sind 2 Bergahorn an gleicher Stelle sowie 5 Linden und eine Esche auf dem Friedhofsgelände vorgesehen.

#### **TOP 7 – 1 Ahorn, Hallenbad Löhrtor**

Die Baumkommission stimmt vor Ort einstimmig der Entfernung des Baums wegen Pilzbefall und Trocknis im gesamten Kronenbereich zu.

Als Ersatz ist 1 Eschenahorn vor Ort vorgesehen.

#### **TOP 8 - 1 Ahorn, Hainstr. 70**

Die Baumkommission beschließt einstimmig der Fällung des Baums zuzustimmen.

Als Ersatz sind 2 Hainbuchen in der Einheitsstr. zu pflanzen.

**TOP 9 – 1 Pappel, Martinikirche**

Nach Bericht der Verwaltung stimmt die Baumkommission einstimmig der Entfernung der Pappel zu; insgesamt handelt es sich um einen Gefahrenbaum, was auch ein externer Gutachter attestiert.

Als Ersatz sind 1 Linde vor Ort und 3 Hainbuchen in der Einheitsstr. zu pflanzen.

**TOP10 – 1 Ahorn, Oberes Schloss (Schachbrett)**

Die Baumkommission stimmt nach Bericht der Verwaltung einstimmig vor Ort der Entfernung des Baums zu.

Als Ersatz sind 3 Hainbuchen in der Einheitsstr. zu pflanzen.

**TOP 11 – 1 Esche, Oberes Schloss (Kanonenplatz)**

Die Baumkommission stimmt nach Bericht der Verwaltung einstimmig vor Ort der Entfernung des Baums zu.

Als Ersatz sind 1 Esche vor Ort sowie 1 Hainbuche in der Einheitsstr. zu pflanzen.

**TOP 12- 10 Bäume lt. Vorlage, Oberes Schloss, unterhalb Krebs**

Die Baumkommission stimmt nach Bericht der Verwaltung einstimmig vor Ort dem vorgesehenen Pflege- und Verjüngungsschnitt im Herbst 2002 zu.

**TOP 14 – 1 Blutpflaume und 3 Lärchen, Jung-Stilling-Schule**

Die Baumkommission stimmt einstimmig der Entfernung der beantragten Bäume zu.

Als Ersatz sind 4 Hainbuchen auf dem Schulgelände vorgesehen.

**TOP 15 – 1 Linde, Seelbacher Friedhof**

Die Baumkommission stimmt nach Bericht der Verwaltung einstimmig der Entfernung des Baums wegen Fäulnis am Stammfuß zu. Als Ersatz sind 2 Linden vor Ort und auf dem Friedhofsgelände zu pflanzen.

**TOP 16 – 4 Eschen, Achenbacher Str. sowie 1 Esche Achenbacher Str. Nähe Johanneshöhe lt. Tischvorlage vom 20.06.2002**

Die Baumkommission stimmt einstimmig der Entfernung des Baumbestands zu.

Die Maßnahme soll im Herbst 2002 stattfinden. Die Esche (Tischvorlage) kann wegen der Behinderung von Rollstuhlfahrern sofort gefällt werden.

Als Ersatz sind 5 heimische Laubbäume nach Ausbau im Jahre 2004 vor Ort sowie 2 heimische Laubbäume im Ortsteil Achenbach vorgesehen.

**TOP 17 – 15 Fichten, Felsenbachstr. 18**

Die Baumkommission stimmt nach Bericht der Verwaltung einstimmig der Entfernung der Fichten zu.

Als Ersatz sind 3 Eschen und 30 Wildgehölze vor Ort zu pflanzen.

**TOP 18 – Kastanie, Frankfurter Str.**

Die Baumkommission beschließt, die Entscheidung zu vertagen:

Wenn der Wurzelbereich des Baums freigelegt worden ist, soll zusammen mit dem Gutachter eine Ortsbesichtigung erfolgen. Die Verwaltung wird kurzfristig die Mitglieder der Baumkommission telefonisch benachrichtigen.

**TOP 19– Verschiedenes**

- Herr Vetter macht darauf aufmerksam, dass an der Strasse „Im Wiesental“ in Höhe des Freibads Geisweid ein Zwischenlagerplatz der mit der Kanalbaumaßnahme beauftragten Firma befindet; im Bereich dieses Platzes befinden sich mehrere Bäume, die z.T. im Stammbereich durch die Bauarbeiten beschädigt worden sind.

7/4 wird die Angelegenheit prüfen.

- Frau Gelling bittet darum, dass künftig der Verwaltung bekannte Planungs-Unterlagen der Baumkommission rechtzeitig vor den Sitzungen vorgelegt werden.
- Herr Müller berichtet von einer vor Kurzem umgestürzten Esche auf einem Privatgrundstück am Brüderweg. Es sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass nur durch fachlich versierte Mitarbeiter Auskünfte zum Zustand von Bäumen gegeben werden. In Zweifelsfällen ist auf externe Gutachter zu verweisen.

.....  
( Schlabach )  
Vorsitzender

.....  
( Belke )  
Schriftführer

**- Anlagen -**

Fachbereich 8/1  
La19.01

Siegen, 06.05.2002

Auskunft: Herr Langenbach  
Telefon: 404-4851

**Nutzung von Bäumen als Spielgeräte auf Spielplätzen;  
hier: Anregung der Baumkommission vom 21.03.2002**

1. Die Baumkommission des AfULE der Stadt Siegen hat in ihrer Sitzung am 21.03.2002 angeregt, beim Versicherungsträger nachzufragen, ob abgestorbene Bäume oder Baumstümpfe als Spielgeräte auf einem Spielplatz verbleiben dürfen, ohne dass dadurch ein höheres Versicherungsrisiko besteht bzw. ein Haftungsrisiko des Versicherungsnehmers neu entsteht.
2. Die Anregung der Baumkommission wurde am 22.03.2002 über den Sicherheitsingenieur an den GUVV Westfalen-Lippe, Herrn Dr. Achim Deiwick, weitergeleitet. Die Antwort auf die Anfrage erfolgte von dort auf telefonischem Wege am 02.05.2002.
3. Nach dieser telefonischen Auskunft des GUVV ist die Nutzung von Bäumen als Spielgeräte auf Spielplätzen grundsätzlich möglich. Allerdings müssen diese Bäume dann, wie auch alle anderen Spielgeräte, die Normen der einschlägigen Vorschriften DIN EN-1176 und –1177 erfüllen. Das bedeutet, dass die Stadt als Hersteller eines Spielgerätes zu bewerten wäre und auch den Anforderungen der v. g. Normen an Spielgerätehersteller gerecht werden müsste. An den Baum wären also die gleichen technischen Anforderungen wie an ein sonstiges Spielgerät zu stellen. Über die Einhaltung der Anforderungen müsste ein Nachweis geführt werden; ebenso wie entsprechende Wartungsvorschriften aufzustellen wären.
4. Zusammengefasst ergibt sich, dass das Betriebsrisiko eines Baumes als Spielgerät erheblich höher anzusetzen wäre als bei konventionell gefertigten Spielgeräten, wo ein erheblicher Risikoanteil auf den Hersteller entfällt und nur die entsprechende Wartung und Kontrolle durch die Stadt sicherzustellen ist. Ebenso wäre der Kontrollaufwand aus Sicherheitsgründen deutlich höher anzusetzen.

gez. Düber

STADT SIEGEN  
19.06.2002  
DER BÜRGERMEISTER  
Fachbereich 8  
Abteilung 8/1 Grünflächen

Siegen,

**Tisch-Vorlage** für die Sitzung der  
Baumkommission der Stadt Siegen  
am 20.06.2002

**Standort:** Achenbacher Straße (vor der Johanneshöhe)

**Betroffene Bäume:**

Nr.	Baumart	Höhe / m	Umfang / cm	Alter / Jahre	Anmerkungen
1.	Esche	20	210	110	Baum steht auf dem Bürgersteig. Wurzeln haben die geteerte Fläche an mehreren Stellen angehoben und teilweise aufgerissen. Die Breite zwischen Leitplanke und Baum reicht für Rollstuhlfahrer nicht aus (110 cm lichte Breite erforderlich). Aufgrund des nahe gelegenen Altenheimes „Am Witschert“ muss hier mit Rollstuhlfahrern vermehrt gerechnet werden.

**Besonderheiten:** Keine

**Vorschlag**

**Ersatzpflanzung:** 2 heimische Laubbäume im Ortsteil Achenbach

**Beschlussvorschlag:** Fällen des Baumes aus den vorgenannten Gründen

I.A.  
gez. Düber